

Stand: März 1999

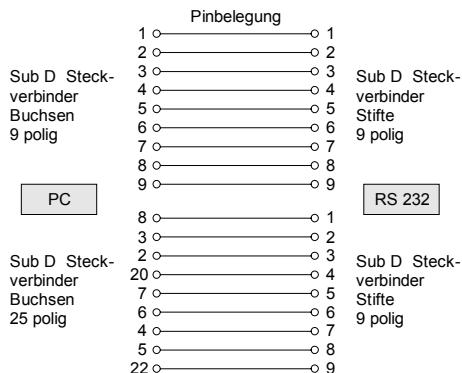
Produkt- und Funktionsbeschreibung

Die Schnittstelle N 148 ermöglicht über die eingebaute Steckvorrichtung Sub D 9-polig die Ankopplung eines Personalcomputers (AT-kompatibler PC) zur Addressierung, Parametrierung, Visualisierung, Protokollierung und Diagnose der Busteilnehmer. Über die Schnittstelle N 148 ist es möglich, alle Busteilnehmer im gesamten Bussystem anzusprechen. Über sie können Geräte, galvanisch getrennt und unter Einhaltung des standardisierten EIB-Übertragungsprotokolls, auf die Buslinie zugreifen. Die Bauform N ist für den Einbau in genormte Verteiler vorgesehen. Über das Druckkontakt-System an dem eingebauten Busankoppler erfolgt die Verbindung zur Buslinie. Die Verbindung zu dem PC erfolgt von der 9-poligen SUB D-Buchse der Schnittstelle N 148 zur COM 1 oder COM 2-Schnittstelle.

Applikationsprogramme

siehe Siemens Produktdatenbank ab Version E

Anschlußbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung
erfolgt über die Buslinie

Übertragungsrate
9600 Bit/s

Bedienelemente

1 Lernaste:
Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Buslinie: Druckkontakte auf Datenschiene
- RS 232 Schnittstelle: SUB-D-Buchse 9-polig Datenleitungslänge max. 15 m
- Anschlußleitung: im Computerfachhandel erhältlich (siehe Anschlußbeispiel)

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: (Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite: 3 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 180 g
- Brandlast: ca. 3000 KJ ± 10 %
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35 x 7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Schutzklasse (nach IEC 1140): III
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50 090-2-2 und IEC 664-1: 1992

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 736 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau),

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

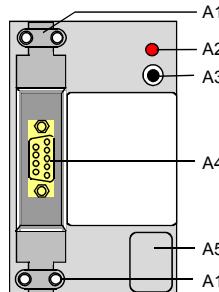


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Zugentlastung für Rundleitung (max. 8 mm Ø)
A2 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
A3 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
A4 Sub D Buchse 9-polig
A5 Aufkleber zur Beschriftung der physikalischen Adresse

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler verwendet werden.

WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden und nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Die 9-polige Sub D-Steckvorrichtung muß abgedeckt werden. (Abdeckung im Lieferumfang enthalten).
- Freie Hutschienenzonen mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß (3 TE) kann in N-Verteiler, AP oder UP und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind. Vorher muß die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden.

Durch Aufschlagen auf die Hutschiene (mit eingelegter Datenschiene) erfolgt die Kontaktierung mit der Buslinie. Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung der Schnittstelle N 148 aus der gleichen Richtung lesbar ist wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Damit ist die richtige Polung erreicht.

Montage des Reiheneinbaugerätes: (Bild 2)

- Die Schnittstelle N 148 (B) in die Hutschiene (B1) einhängen und
- die Schnittstelle N 148 (B) nach hinten schwenken, bis die Schieber hörbar einrasten.

Demontage des Reiheneinbaugerätes: (Bild 2)

- Abdeckung entfernen
- Die Zugentlastungen abschrauben.
- Die Leitung mit dem 9-poligen Sub D Stecker abziehen.
- Mit einem Schraubendrehen den Schieber (C2) nach unten ziehen, durch leichtes Drücken einrasten und
- das Gerät (C) nach vorne aus der Hutschiene (C1) herauswenden.

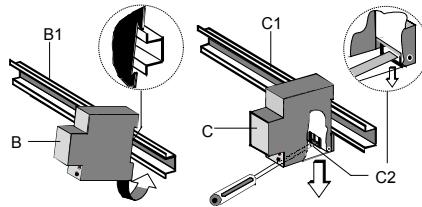


Bild 2: Montage und Demontage des Einbaugerätes